

Nano Coating Days

13. und 14. September 2005

Neue Entwicklungen aus der Praxis

Oberflächenmodifikationen Nanotechnologie – Sol – Gel

Technologie – Coating

(Vorträge in deutscher und englischer Sprache / Simultan-Übersetzung)

Datum: Dienstag, 13. September 2005 und Mittwoch, 14. September 2005

Zeit: 09.00 – 12.00 Uhr / 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Ort: NanoEurope 2005, Olma Messe St. Gallen, 9008 St. Gallen

Nanotechnologie stösst immer noch auf eine gewisse Skepsis. Was man nicht kennt, und erst recht, was man nicht sehen kann, dem begegnet man mit Distanz. Doch Nano kommt. Die Wissenschaft stösst in immer kleinere Einheiten vor, und der Mensch wird auch davon profitieren.

Heute wächst die Nanotechnologie aus den «Kinderschuhen» heraus. Die Amerikanische National Science Foundation schätzt, dass bis zum Jahr 2015 mit der Nanotechnologie weltweit ein Umsatz von rund 1000 Milliarden Dollar erzielt wird.

Internationale Grosskonzerne setzen verstärkt ihre Ressourcen in diese Richtung ein. In der Schweiz wird sie, dank intensiver Zusammenarbeit von Forschung und Industrie, zu einem wichtigen industriellen Segment. Sehr viele KMU in Europa und in der Schweiz setzen auf die neue Technologie. Viele neue, hochwertige Arbeitsplätze wurden geschaffen.

Durch die Forschungspolitik der EU und der Schweiz nehmen heute die Nanowissenschaften international gesehen vorderste Plätze ein. Die EU gibt heute über 800 Millionen Euro an Fördermitteln für die Nanotechnologie aus (gleich viel wie die USA). In Deutschland beschäftigen sich ungefähr 500 Firmen, in der Schweiz widmen sich bereits etwa 150 Unternehmen diesem neuen Gebiet. Nanotechnologie wird als die Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts angesehen. Entsprechend investieren führende Industrieländer massiv in die dafür nötige Grundlagen- und angewandte Forschung. Die Schweiz förderte früh Nanowissenschaft und -technologie und zählt heute mit innovativen Nano-Produkten und -verfahren zur Weltspitze.

Die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen, Instituten und der Wirtschaft hat sich in den letzten zwei Jahren stark intensiviert. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren noch verstärken. Die «Nanoförderung» in der Schweiz ist deshalb darauf angelegt, zukunftsträchtige Konzepte von der Grundlagenforschung bis zum marktreifen Produkt oder Verfahren zu unterstützen.

Gespannt blicke ich in die «Nano-Zukunft».

Joseph Deiss, Bundesrat



Programm: Dienstag, 13. September 2005

- 09.00 – 09.15 *Begrüssungs-Café / Welcome coffee*
- 09.15 – 09.30 **Begrüssung / Zielsetzung / Welcome**
Pedro Kaiser, Degussa (Schweiz) AG, CH-Zürich
- 09.30 – 10.15 **Nanotechnologische Applikationen in der Farben- und Lackindustrie / Nanotechnological applications in the paint and coating industry**
Dr. Albert Rössler, Adler-Werke, Lackfabrik, A-Schwaz
- 10.15 – 10.30 *Pause / Break*
- 10.30 – 11.15 **Nanopartikel – Grundbausteine für neue Produkte und Materialien / Nanoparticles – Building blocks for new products and materials**
Dr. Karsten Wegner, FlamePowders AG, CH-Schlieren
- 11.15 – 12.00 **Hydrophobe und oleophobe nanopartikuläre Schichten / Hydrophobic and oleophobic nanoparticulate Layers**
Uwe Holzdörfer, Tensis, CH-Seveln
- 12.00 – 14.00 *Business Lunch und Messebesuch / Business-Lunch and Exhibition visit*
- 14.00 – 14.15 **Begrüssung / Moderation / Welcome / Moderation**
Christof Jud, Präsident SVC
Dr. Gerrit Schneider, Degussa AG, BL Silanes, D-Frankfurt
- 14.15 – 15.00 **Cantisens®: Nanomechanische Cantilever als chemische Sensoren / Nanomechanical Cantilevers for Chemical and Biological Sensing**
Mauro Felice Battiston, Concentris GmbH, CH-Basel
- 15.00 – 15.15 *Pause / Break*
- 15.15 – 16.00 **Modifizierung und Funktionalisierung von Nanopartikeln / Modification and functionalisation of nanoparticles**
Dr. Thomas Graule, EMPA, CH-Dübendorf
- 16.00 – 16.45 **Eigenschaften von hybriden UV gehärteten Beschichtungen mit Nanopartikeln / Properties of hybrid UV cured-coatings using nanoparticles**
Dr. Vu Can, Clariant France, F-Trosly Breuil
- 16.45 – 17.30 **Superhydrophobe Oberflächen mit strukturierten Nanoteilchen / Making Superhydrophobic Surfaces by means of Nanostructured Particles**
Dr. Werner Michel, Degussa AG, D-Hanau
- 17.30 – 18.00 *Apéro*

Programm: Mittwoch, 14. September 2005

- 09.00 – 09.15 *Begrüssungs-Café / Welcome coffee*
- 09.15 – 09.30 **Begrüssung / Moderation**
Christof Jud, Präsident SVC
Dr. Gerrit Schneider, Degussa AG, BL Silanes, D-Frankfurt
- 09.30 – 10.15 **Nanoskaliges SiO₂ in kratzfesten Klarlacken / Nanoscaled SiO₂ in Scratch Resistant Clear Coatings**
Dr. Zou Yang, Basler Lacke AG, CH-Buchs / Walter Koch, NanoSys GmbH, CH-Wolfhalden
- 10.15 – 10.30 *Pause / Break*
- 10.30 – 11.15 **Modifikationen von Polymerpartikeln im Nanobereich sorgen für höchst funktionelle Eigenschaften / Nanomodifications of polymer particles result in highly functional properties and allow new applications**
Christof Jud, Dow Europe GmbH, CH-Horgen
- 11.15 - 12.00 **Herstellung nanostrukturierter Oberflächen mittels elektrochemischer Methoden / Production of nanostructured surfaces using electrochemical techniques**
Dr. Josef Wendrinsky / Prof. Dr. Gerhard Nauer, ECHEM, A-Wiener Neustadt
- 12.00 – 14.00 *Business Lunch und Messebesuch / Business-Lunch and Exhibition visit*
- 14.00 – 14.15 **Begrüssung / Moderation / Welcome / Moderation**
Christof Jud, Präsident SVC
Dr. Gerrit Schneider, Degussa AG, BL Silanes, D-Frankfurt
- 14.15 - 15.00 **Anorganische Schichten aus pyrogenen Oxiden / Inorganic Layers based on Pyrogenic Oxides**
Dr. Monika Oswald, Degussa AG, D-Hanau
- 15.00 - 15.15 *Pause / Break*
- 15.15 - 16.00 **Nanochrom® - industrielle Anwendung als Funktionsoberfläche / Nanochrom® - industrial application as functional surface**
Michael Hekli, Hartchrom AG, CH-Steinach
- 16.00 – 16.45 **Anorganische Nanobausteine für anorganisch-organische Nanokomposite / Inorganic Nanobuilding Blocks for Inorganic-Organic hybrid Materials**
Dr. Guido Kickelbick, Technische Universität Wien, A-Wien
- 17.00 *Abschluss der «Nano Coating Days» / End*

Organisatorisches / Kosten

Leitung:

Pedro Kaiser, Degussa (Schweiz) AG, CH- Zürich

Moderation:

Christof Jud, Präsident SVC, Dow Europe SA, CH-Horgen
Dr. Gerrit Schneider, Degussa AG, BL Silanes, D-Frankfurt

Organisation, Administration, Anmeldung:

BACHOFNER CONSULTING Verbände „ Marketing „ Kommunikation „ Events
Regula Bachofner, Laurenzenvorstadt 27, CH-5000 Aarau, T 0041 62 823 82 27, F 0041 62 822 63 65,
Mail: b-con@bluewin.ch
(Neue Adresse ab 1.8.2005: Hauptstrasse 34a, CH-5502 Hunzenschwil,
T 0041 62 823 82 22, F 0041 62 823 82 21)

Dokumentation:

Die Dokumentation wird an den Nano Coating Days abgegeben.

Vorträge:

Vorträge in deutscher und englischer Sprache / Simultan-Übersetzung.

Kosten:

Die Preisstruktur der Konferenzen wurden überarbeitet. Registrierte Teilnehmer/Teilnehmerinnen haben neu während der gelösten Zeitdauer zu den **NANO COATING DAYS** und den anderen Konferenzen Zutritt (3 Tage, 13. – 15. September 2005).

Conference Preise inkl. Mittagslunch und Dokumentation Das Ticket berechtigt zur Teilnahme an allen öffentlichen Veranstaltungen NANO COATING DAYS und Konferenzen	Vorregistration		Registration	
	CHF	Euro	CHF	Euro
	bis 13. August 05		ab 14. August 05	
Nano Coating Days (2-Tages Pauschale)	900.00	600.00	1100.00	735.00
Nano Coating Days (1-Tages-Pauschale)	500.00	340.00	640.00	430.00
Studenten (Bitte Ausweiskopie beilegen)				
Nano Coating Days (2-Tages Pauschale)	240.00	160.00	350.00	235.00
Nano Coating Days (1-Tages-Pauschale)	120.00	80.00	180.00	120.00

Anmeldung:

Mit Anmeldekarte oder per Mail b-con@bluewin.ch gemäss den o.g. Angaben.

Allgemeine Bedingungen:

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die Rechnung. Bei einem Rücktritt bis 4 Wochen vor Tagungsbeginn werden 40% der Tagungskosten verrechnet. Danach, bzw. bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamten Teilnahmegebühren. Es kann eine Ersatzperson gestellt werden. Bei Absage unsererseits wird der bereits bezahlte Betrag vollumfänglich rückvergütet. Weitere Ansprüche sind nicht möglich. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.